

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Die Polizeistrafrechtspflege im Jahr 1909

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Nach ihrer örtlichen Verteilung entfallen von den insgesamt 216 gewerbmäßigen Arbeitsnachweisen 69 auf den Amtsbezirk Mannheim, 29 auf Karlsruhe, 20 auf Heidelberg und 11 auf Baden, die übrigen 87 verteilen sich auf weitere 33 Amtsbezirke; in den restlichen 16 Amtsbezirken sind keine privaten Stellenvermittler gezählt worden.

4. Die Polizeistrafrechtspflege im Jahr 1909.

Bei den Bezirks- und Bürgermeisterämtern sind im Jahr 1909 insgesamt 173 742 Anzeigen mit 180 018 Angezeigten wegen polizeilicher Übertretungen anhängig geworden. Gegenüber dem Vorjahr haben die Anzeigen eine Zunahme um 1533 und die Angezeigten eine solche um 1399 erfahren. Die Zahl der Bestraften betrug im Berichtsjahr 151 144 gegen 151 329 im Vorjahr, sie zeigt somit eine kleine Abnahme um 185. Auf 100 Einwohner kommen im Berichtsjahr 8,45 Angezeigte und 7,13 Bestrafte gegen 8,55 Angezeigte und 7,24 Bestrafte im Jahr 1908.

Auf die Bezirksämter entfallen 84 979 Anzeigen mit 85 639 Angezeigten, gegen das Vorjahr ein Mehr bei den Anzeigen um 4880 und bei den Angezeigten um 4370. Die polizeilichen Strafverfügungen wurden von 59 858 Personen angenommen; 317 (1908: 285) legten Beschwerde gegen die bezirksamtliche Strafverfügung bei der höheren Polizeibehörde ein, 13 Beschwerdeführer erreichten dadurch Straffreiheit. 2064 (1908: 1758) Angezeigte stellten Antrag auf gerichtliche Entscheidung, wobei 415 Freispruch im schöffengerichtlichen Verfahren erzielten. In 8258 Fällen wurde auf Haft, in 53 540 auf Geldstrafe und in 13 auf Verweis erkannt.

Von den Bestrafungen des Jahres 1909 entfallen 45 550 oder 73,7% gegen 69,8% im Vorjahr auf die 8 Städte mit staatlich verwalteter Ortspolizei, und zwar

auf	1909	1908	auf	1909	1908
Baden	2310	1750	Konstanz	1368	1522
Freiburg	4578	4008	Mannheim	14302	13802
Heidelberg	4979	4945	Pforzheim	7192	6256
Karlsruhe	9794	8215	Rastatt	1027	774

Auf die Übertretungsgruppen verteilen sich die Bestrafungen für das Großherzogtum und für die vorgenannten 8 Städte wie folgt:

Übertretungen gegen	Großherzogtum	Baden	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Pforzheim	Rastatt
Ordnungs-Polizei	24 046	739	2 121	2 841	3 583	781	5 572	2 697	368
Sitten-Polizei	3 349	124	230	168	464	118	863	165	47
Gesundheits-Polizei	4 185	121	355	253	397	81	506	524	40
Bau-Polizei	1 407	10	71	106	20	8	365	47	17
Wasser- und Straßen-Polizei	20 964	664	1 250	1 148	3 883	272	5 339	3 486	488
Feuer-Polizei	327	4	10	8	2	6	83	7	—
Handels- und Gewerbe-Polizei	3 474	611	377	135	790	75	706	98	23
Feld-Polizei	359	4	18	20	20	1	38	27	3
Jagd-Polizei	265	—	8	9	—	2	4	4	—
Fischerei-Polizei	525	4	5	21	25	12	97	8	6
Schiffahrts- und Eisenbahn-Polizei	124	—	—	36	—	2	49	—	3
Eigentum	187	2	9	11	21	—	32	14	2
sonstige Vorschriften	2 599	27	124	223	589	10	648	115	30

Die Übertretungen gegen die Sitten-, Gesundheits-, Bau- und Feldpolizei sowie gegen die Gruppe „sonstige Vorschriften“, d. h. Übertretungen, welche nach besonderen Strafbestimmungen (außerhalb des Reichs- und Polizeistrafrechts) gahndet werden, haben gegenüber dem Vorjahr Abnahmen erfahren, bei allen andern Übertretungen sind dagegen Zunahmen zu verzeichnen.

Bei den Bürgermeisterämtern des Landes wurden im Jahr 1909 wegen Feldfrevels 41 003 und wegen sonstiger Übertretungen 47 760, im ganzen somit 88 763 Anzeigen erstattet, an welchen 94 379 Personen beteiligt waren. Gegenüber dem Vorjahr haben die Anzeigen um 3347 und die Angezeigten um 2971 abgenommen. Von den im Berichtsjahr Angezeigten wurden 89 333 endgültig bestraft, 5046 gingen straffrei aus, und zwar wurden seitens der Bürgermeisterämter 88 818 Personen bestraft und 4514 nicht bestraft, 894 Personen erhoben Beschwerde bei der höheren Polizeibehörde (Bezirksamt), davon 481 mit Erfolg, wogegen 413 auch hier bestraft wurden; 153 riefen gerichtliche Entscheidung an mit dem Erfolg, daß 51 Freisprechung erzielten.